

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 09. Juni 2009

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein
Weitere Informationen zum Jahresbericht 2008 der Seemannsschule aufgrund
einer Nachfrage**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o. a. Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Klaus Schlie

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL

im Landeshaus

über das

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein

24105 Kiel

Kiel, 08. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ergänzend zu dem am 4. Juni 2009 im Finanzausschuss vorgelegten Jahresbericht 2008 der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule (Umdruck 16/4186) nehme ich zur Frage zur Reduzierung des Defizits wie folgt Stellung:

Das Gesamtdefizit hat sich in den vergangenen 4 Jahren folgendermaßen entwickelt:

<u>Kostenrechnung</u>	<u>kamerale Betrachtung</u>
2005 = 601,1 T€	673,9 T€
2006 = 857,3 T€	847,6 T€
2007 = 842,5 T€	799,4 T€
2008 = 772,7 T€	647,1 T€

In den Jahren 2007 und 2008 wurde das Internat umgebaut, so dass die Unterbringungs- und Unterrichtskapazitäten eingeschränkt waren. Seit dem Umbau stehen 16 Betten weniger zur Verfügung, dadurch fallen zusätzliche Kosten für die Fremdunterbringung an. Insgesamt hat sich das kamerale Haushaltsdefizit und damit das finanzwirksame Defizit reduziert.

Um das Defizit weiter abzusenken, hat die Schule in den Jahren 2007 und 2009 die Gebühren um bis zu 17% bzw. um 7% erhöht. Außerdem werden in den Zeiten, in denen die Schule nicht durch Berufsschüler oder überbetriebliche Auszubildende voll in Anspruch genommen wird, attraktive und stark nachgefragte Fortbildungsmaßnahmen angeboten. So werden „Leerstände“ vermieden und ein höherer Beitrag zur Gesamtkostendeckung erzielt. Dabei ist es Ziel der Seemannsschule, die Gebühren für den Bereich Fortbildung kostendeckend zu gestalten. Allerdings ist der Spielraum für Preiserhöhungen begrenzt, weil sonst die Gefahr droht, dass Fortbildungsmaßnahmen an der Seemannsschule weniger nachgefragt werden.

Für 2009 wird eine weitere Senkung des Defizits erwartet.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wiedemann